

1. Record Nr.	UNINA9911015644203321
Autore	Hempel Sebastian
Titolo	Normativität und Professionalität Sozialer Arbeit : Eine arbeitsfeldübergreifende Rekonstruktion // Sebastian Hempel
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2025
ISBN	3-8474-3300-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 Online-Ressource (235 Seiten) : Illustrationen
Collana	Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit
Classificazione	DS 2200
Soggetti	<p>Normativität</p> <p>Normativity</p> <p>professionalism</p> <p>Professionalität</p> <p>professionalism research</p> <p>professionelles Handeln</p> <p>Praxeologie</p> <p>professional action</p> <p>Handlungsfelder der Sozialen Arbeit</p> <p>praxeology</p> <p>dokumentarische Methode</p> <p>types of social work</p> <p>Bildinterpretation</p> <p>documentary method</p> <p>focus groups</p> <p>Gruppendiskussion</p> <p>picture analysis</p> <p>Wohnungslosenhilfe</p> <p>Bewährungshilfe</p>
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Danksagung 1 Einleitung 2 Normativität Sozialer Arbeit 2.1 Zu historisch-normativen Verschiebungen des Gegenstandsbereichs Sozialer Arbeit 2.2 Zu einer notwendig normativen Praxis Sozialer

Arbeit 2.3 Zur normativen Macht Sozialer Arbeit: das Paternalismusproblem 2.3.1 Normen und die Macht moralischer Letztbegründungen 2.3.2 Formen des Paternalismus 2.3.3 Paternalismus Sozialer Arbeit 2.4 Der Capability Approach als normative Grundlage für Handlungstheorien Sozialer Arbeit 2.4.1 Handlungstheorien als notwendig(e) normative Theorieangebote Sozialer Arbeit 2.4.2 Zentrale Aspekte des Capability Approach 2.4.3 Anschlussfähigkeit des Capability Approach an die Soziale Arbeit 2.4.4 Soziale Arbeit als „Unterstützung einer daseinsmächtigen Lebensführung“ 2.5 Zur handlungspraktischen Herstellung von Normativität: ein erster Überblick ausgewählter Forschungsarbeiten 3 Professionalität Sozialer Arbeit 3.1 Professionalität als Handlungskompetenz 3.2 Der Idealtyp des professionellen Habitus 3.3 Professionalität Sozialer Arbeit und die „Paradoxien professionellen Handelns“ 3.4 Professionalität Sozialer Arbeit im Kontext ihrer organisationalen Eingebundenheiten 3.5 Der praxeologische Blick auf Professionalität 3.5.1 Konjunktives und kommunikatives Wissen 3.5.2 Der konjunktive Erfahrungsraum 3.5.3 Die konstituierende Rahmung als zentrale Dimension des praxeologischen Organisationsbegriffs 3.5.4 Der praxeologische Professionalitätsbegriff 4 Forschungsdesign und Forschungspraxis 4.1 Einordnung der Studie in die Forschungslandschaft Sozialer Arbeit 4.2 Auswahl der beforschten Arbeitsfelder und Sampling 4.3 Forschungsdesign 4.4 Die dokumentarische Methode 4.4.1 Anwendung bei Gruppendiskussionen 4.4.2 Anwendung bei Bildern 4.4.3 Triangulation der text- und bildbasierten Daten 4.4.4 Typenbildung, komparative Analyse und Standortgebundenheit 5 Darstellung der Ergebnisse 5.1 Falldarstellungen 5.1.1 BORNEO 5.1.2 CAPRI 5.1.3 FÖHR 5.1.4 DJERBA 5.1.5 EUA 5.1.6 ARUBA 5.2 Reflexion des Forschungsprozesses 5.3 Praxeologische Typenbildung 5.3.1 Der solidarisch-idealisierte Typus 5.3.2 Der angepasst-formalisierende Typus 5.3.3 Zusammenfassende Gegenüberstellung der beiden Typen 5.3.4 Soziogenetische Anknüpfungen 6 Einordnung der Ergebnisse 6.1 Metatypologische Kontextualisierung 6.1.1 Organisationsmoralisch orientierte Handlungstypen 6.1.2 Professionsmoralisch orientierte Handlungstypen 6.1.3 Selbstbezüglich-denormalisierende Handlungstypen 6.1.4 Zusammenführung 6.2 Einordnung der Forschungsergebnisse in die Metatypologie 6.3 Rückbindung der Ergebnisse an den Normativitätsdiskurs 6.4 Rückbindung der Ergebnisse an den Professionalitätsdiskurs 7 Normative Rahmungen Sozialer Arbeit und ihre Dilemmata 7.1 Ein Modell normativer Rahmungen professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit 7.2 Normative Dilemmata professioneller Fallbearbeitung 7.2.1 Dilemmata innerhalb des professionsethischen Normenspektrums 7.2.2 Dilemmata zwischen professionsethischen und organisationalen Normen 7.2.3 Dilemmata zwischen professionsethischen und gesellschaftlichen Meta-Normen 7.2.4 Systematische Fallreflexionen auf Basis des Modells normativer Rahmungen 8 Kritische Schlussbetrachtungen und Ausblick Literaturverzeichnis Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Sommario/riassunto

Mit seiner Studie untersucht Sebastian Hempel, wie Sozialarbeiter*innen in verschiedenen Arbeitsfeldern normative Orientierungsmuster in ihrem professionellen Handeln erzeugen – oft implizit, aber mit weitreichenden Folgen für ihre Adressat*innen. Er rekonstruiert anhand von Gruppendiskussionen und Bildmaterial die normativen Rahmungen sozialarbeiterischer Praxis und zeigt, wie diese das professionelle Handeln prägen. Auf Basis eines innovativen, rekonstruktiven Forschungsdesigns wird ein Modell entwickelt, das nicht nur Einblicke in professionelle Handlungslogiken bietet, sondern auch als

Reflexionsfolie für Fachkräfte, Forschung und Lehre dienen kann. In his book, Sebastian Hempel examines how social workers in various fields of work create normative orientation patterns in their professional actions – often unconsciously, but with far-reaching consequences for the people they work with. Using group discussions and visual material, he reconstructs the normative frameworks of practice and shows how these can shape professional work. Based on an innovative, reconstructive research design, a model is developed that not only offers insights into professional logics of action, but can also serve as a tool for reflection for professionals, research and teaching.
